

6. Entfernen von Wunden und Schminkpräparaten

Klebstoffe und Modellierwachs sind in Alkohol löslich. Schminkpaste wird am besten mit der Kalten Reinigungscreme entfernt.

7. Allgemeines

Besonders die Schminkpaste und die Loder Abschminke Nr. 251 sind unbedingt an einem kühlen, trockenen Platz aufzubewahren.

Glyzerin wird im Verhältnis 1:1 mit Wasser gemischt, bevor es in die Sprühflasche gefüllt wird.

Bevor eine Wunde mit "Blut" präpariert wird, empfiehlt es sich, die Wunde mit Dentalhaftpulver zu bestäuben, was eine bessere Haftung des Blutes auf der Wunde bewirkt.

Um zu verhindern, dass gelbe Vaseline unter Wärmeeinfluss schmilzt und verläuft, können Stellen, die mit ölhaltigem Gelee präpariert sind mit Verbandsspray übersprüht werden.

8. Sicherheitshinweise

Alle Präparate sind ausschliesslich für äusserer Anwendung bestimmt.

Präparate niemals mit richtigen Wunden oder Stellen mit Hautreizungen in Verbindung bringen. Zeigen sich nach Anwendung der Präparate krankhafte Hautveränderungen, unbedingt ärztliche Hilfe für den Verletzten sicherstellen.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Präparate um die Augengegend aufgetragen werden. Die Präparate dürfen nicht in die Augen oder die Augenhöhle gelangen. Dies gilt besonders für das Latexppräparat. Latexppräparat und Klebstoffe dürfen nicht in die Augenbrauen und auch nicht in die Haare gelangen.

Präparate nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

Für alle Fragen, die Sie zu diesem oder einem anderen Produkt aus unserem reichhaltigen Programm an Simulatoren für die medizinische Ausbildung haben, stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Anregungen und Ideen nehmen wir gerne auf. Sprechen Sie uns bitte an.



info@polyco.com

www.polyco.com

Hinweise zur Benutzung unseres Wundensimulationsprogrammes



POLYCO GmbH

Ulmer Strasse 14
89179 Beimerstetten

Tel.: 07348/20191-0
Fax: 07348/20191-20



info@polyco.com

www.polyco.com

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Anschaffung unseres Wundensimulationssets entschieden haben. Damit haben Sie optimales Werkzeug erworben, um die verschiedensten Verletzungen äusserst plastisch und eindrucksvoll zu simulieren. Rettungsübungen im kleinen wie im grossen Umfang werden damit realistisch und für die Beteiligten nachhaltig eindrucksvoll. Der Übereinstimmung mit unseren naturgetreuen Darstellungen der Wunden sowie der übrigen Präparation der Wundenperipherie eine optimale Assoziation zu den tatsächlichen Ereignissen. Der damit verbundene bessere Lernerfolg ist Voraussetzung für einen hohen Wissenstand, neben dem der wirtschaftliche Nutzen nur ein weiterer, positiver Effekt ist.

Die folgenden Ausführungen sollen allgemeine Hinweise für die Anwendung unseres Wundensimulationsprogramms sein, jedoch keine generelle und umfassende Anleitung für die Präparation von Personen oder Puppen zur Unfallsituation.

1. Simuliertes Blut ist gemäss den Anweisungen auf der Packung zuzubereiten.

Bitte beachten: Simuliertes Blut kann Haare, Holz und Stoffe unlöslich verfärben!

2. Koagulierendes Blut ist mit Methylzellulosepulver gemäss den Anweisungen auf der Packung zuzubereiten. Koagulierendes Blut eignet sich sehr gut zum Simulieren von Blutungen aus Nase und Ohren.

Bitte beachten: Auch koagulierendes Blut kann Haare, Holz und bestimmte Fasern unlöslich verfärben!

3. Aufschnallbare Wunden

Befestigen Sie die aufschnallbare Wunde auf der entsprechenden Körperstelle. Die Umgebung von Wunden, die keine Vorrichtung zum bluten haben, kann mit koagulierendem Blut und Schminkepaste zur realistischen Darstellung präpariert werden. Wunden, die Kanäle für Blut haben, werden an die Plastikbeutel angeschlossen. Dabei verfahren Sie bitte folgendermassen: Tauchen Sie den Verbindungsschlauch "Beutel-Blutkanal" der Wunde vor Gebrauch in Wasser. Verschliessen Sie den Schlauch. Öffnen Sie die Verschlusskappe am Beutel und füllen Sie den Beutel mit simuliertem Blut. Schliessen Sie die Verschlusskappe anschliessend fest. Befestigen Sie den gefüllten Beutel an der Person oder Puppe (am besten unter der Kleidung) und verbinden Sie den Beutel mit der Wunde. Wenn die "verletzte" Person oder Puppe am gewünschten Ort in der richtigen Lage ist, öffnen Sie die Plastikklammer. Drücken Sie den Beutel mehrmals bis "Blut" aus der Wunde fliesst. Mässiges Drücken mit Unterbrechungen ermöglicht eine gute Simulation arterieller Blutung.



4. Aufklebbare Wunden

Versehen Sie die Rückseite der Wunden reichlich mit Klebemittel. Das Klebemittel braucht ca. 10 Minuten bis es trocken und klar ist



Danach ist die Wunde kräftig gegen die Haut zu drücken. Die Kanten der Wunde sowie deren Umgebung sollten mit Modellier-Wachs (xxx) ausgeglichen werden. Die Wunde kann dann mit Schminkepaste, Holzkohlasche künstlichen Schmutz und je nach Wundentyp mit koagulierendem Blut weiter präpariert werden.

5. Schminkepräparate

Unser Schminkepräparate - besonders die Schminkepasten- eignen sich hervorragend, um eine Fülle von Verletzungen zu simulieren. Bitte beachten Sie, dass vor der Aufbringung von Schminkepaste unbedingt die zu präparierenden Stellen mit der Kalten Reinigungscreme vorbehandelt werden. Anschliessend kann die Schminkepaste mit den Fingern oder mit den Handballen aufgetragen werden. Nachstehend einige Tipps für die Darstellung häufiger Verletzungen bzw. Erscheinungen:

Schock: Auf das ganze Gesicht ist Kalte Reinigungscreme aufzutragen. Darin ist weisse Schminkepaste einzureiben. Dann blaue Schminkepaste unter die Augen, die Wangen, die Ohrläppchen und den Mund auftragen und anschliessend mit der weissen Schminkepaste vermischen. Die Kalte Reinigungscreme gibt Feuchtigkeit ab und simuliert so Schweiß.

Schürf- und Kratzwunden: Eine dünne Schicht Klebemittel ist auf die Stelle, an der die Verwundung liegen soll, aufzutragen. Darauf ist anschliessend ein wenig braune Schminkepaste einzureiben. Die Schminkepaste ist dann mit einer dünnen Schicht Modellierwachs zu überziehen. In diese Wachsschicht kann dann Schmutz oder Sand eingerieben werden und anschliessend mit etwas koagulierendem Blut versehen werden. Mit einem Kamm kann anschliessend die Schürf- bzw. Kratzrichtung markiert werden.

Verbrennungen 1. und 2. Grades:

Auf die Verwundungsstelle ist zunächst eine dünne Schicht Klebemittel aufzutragen. Als nächstes wird der Verbrennungsbereich mit roter und brauner Schminkepaste präpariert. Danach kann gelbe Vaseline appliziert werden, das effektive Verbrennungsblasen ergibt.

